
Evidenzinformierte | Evidenzbasierte Gesundheitskommunikation
2. Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe Gesundheitskommunikation
Erfurt, 15. bis 17. November 2017

Vorläufiges Programm

(Stand 10. November 2017)

Mittwoch, 15. November 2017

Ort: Universität Erfurt, Campus, Nordhäuser Str. 63, Erfurt

9.30-17.30	Nachwuchsworkshop
19.00 – 22 Uhr	Get-together Hörsaal 7, Universität Erfurt

Donnerstag, 16. November 2017

Ort: Alte Parteischule, Hörsaal I, Werner-Seelenbinder-Straße 14, Erfurt

8.30-9.00	Registrierung
9.00-9.15	Begrüßung
9.15-10.00	Keynote Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser, Universität Hamburg Patienten- und Gesundheitsinformation – die Perspektive der Evidenzbasierten Medizin (EbM)
10.00-10.45	Keynote Dr. Frank Renkewitz, Universität Erfurt Die geschlossene Gesellschaft und ihre Freunde
10.45-11.15	Kaffeepause
11.15-12.30	Panel 1 Kriterien evidenzbasierter und evidenzinformierter Gesundheitskommunikation Chair: Thomas N. Friemel <i>Doreen Reifegerste, Eva Baumann</i> Vielfalt und Herausforderungen der Evidenzbasierung in der strategischen Gesundheitskommunikation <i>Veronika Karnowski, Freya Sukalla</i> Zeit- und kosteneffiziente Evidenzgenerierung? Ein Scoping Review zum Methodeneinsatz in der deutschsprachigen, kommunikationswissenschaftlichen Forschung zur Gesundheitskommunikation <i>Claudia Lampert, Michael Grimm</i> Geteiltes Evidenzverständnis? Evidenzkriterien aus Patientensicht

12.30-14.00	Mittagspause
14.00-15.15	<p>Panel 2 Darstellung medizinischer Evidenz im Journalismus Chair: Veronika Karnowski</p> <p><i>Michael Grimm</i> Visuelle Evidenz? Eine qualitative Analyse zur Visualisierung medizinischer Evidenz in Fernsehbeiträgen</p> <p><i>Jakob Henke, Laura Leißner, Wiebke Möhring</i> Auf Spurensuche – Der Einfluss von Evidenzen auf das Erleben und die Bewertung von gesundheitsjournalistischen Beiträgen aus Rezipientenperspektive</p> <p><i>Lars Günther, Hanna Marzinkowski</i> Mediale, evidenzbasierte Gesundheitskommunikation: Wie stellen Journalisten wissenschaftliche Evidenz dar?</p>
15.15-15.45	Vorstellungsrunde der Poster
15.45-16.45	<p>Kaffeepause und Postersession</p> <p><i>Nicola Brew-Sam, Sven Jöckel, Veronika Karnowski, Claudia Riesmeyer, Constanze Rossmann</i> Mobile Medien im Diabetes-Selbstmanagement – ein Vergleich zwischen Singapur und Deutschland</p> <p><i>Anne-Linda Camerini, Nicola Diviani, Marta Fadda, Peter J. Schulz</i> Evidenzbasierte Gesundheitskommunikation im Kontext der MMR- Schutzimpfung: Was können wir von der Protection Motivation Theory dazulernen?</p> <p><i>Sarah Eitze, Cornelia Betsch, Constanze Rossmann, Horst C. Vollmar, Matthias Pletz, Konrad Reinhart, Regina Hanke, Ole Wichmann, Vaccination60+ study group</i> Der Einfluss von Informationen über Folgeerkrankungen und Spätfolgen auf die Schutzintention am Beispiel der Grippeimpfung</p> <p><i>Dorothee Heinemeier, Cornelia Betsch, Nina Horstkötter</i> Wie Eltern Impfaufklärung wahrnehmen – eine Analyse lauten Denkens beim Lesen einer online-Entscheidungshilfe zur MMR- Impfung</p> <p><i>Alexander Ort, Andreas Fahr, Perina Siegenthaler</i> Was Du schaffst, schaff' ich auch! – Zur Rolle parasozialer Beziehungen in der persuasiven Gesundheitskommunikation</p> <p><i>Nadine Schaarschmidt, Thomas Köhler</i> Videovermittelte Beratung – Veränderung der Kommunikation in</p>

	<p>videovermittelter, psychologischer Beratung im Vergleich zu Face-to-Face Setting</p> <p><i>Markus Schäfer, Oliver Quiring</i> Verzerrte Wirklichkeit?! Die Medienberichterstattung zum pharmakologischen Neuroenhancement und deren Wahrnehmung in der deutschen Bevölkerung</p> <p><i>Perina Siegenthaler, Alexander Ort, Andreas Fahr</i> Psychophysiologische Methoden in der Gesundheitskommunikation – Relevanz, Einsatz und Perspektiven</p> <p><i>Lisa Steinmeyer, Cornelia Betsch, Frank Renkewitz, Frauke Göbel, Katharina Mathew</i> Exploration des Einsatzes von Faktenboxen als Gesundheitskommunikationsmaßnahme zur Verminderung des narrative bias</p>
16.45-18.00	<p>Panel 3 Psychische Erkrankungen als Themenfeld der Gesundheitskommunikation Chair: Claudia Lampert</p> <p><i>Anna J. M. Wagner</i> Kranke – Psychopathen – Mörder? Mediale Repräsentationen von Erkrankungen und Erkrankten in TV-Krimiserien</p> <p><i>Sebastian Scherr, Antonia Markiewitz</i> Differentielle Erinnerung an Suizidfälle in den Medien und Implikationen für neue Wege in der Suizidprävention</p> <p><i>Freya Sukalla, Katharina Schulte-Ontrop, Christine Geier</i> Reduziert Empathie mit einem depressiven Filmcharakter die psychologischen Barrieren einer Therapieaufnahme? Eine psychophysiologische Studie</p>
18.00-18.15	Kurze Pause
18.15-19.45	Fachgruppen-Sitzung
20.15	<p>Abendessen Restaurant Pavarotti, Fischmarkt 13-16, Erfurt</p>

Freitag, 17. November 2017

Ort: Alte Parteschule, Hörsaal I, Werner-Seelenbinder-Straße 14, Erfurt

9.00-9.30	Willkommenskaffee
9.30-10.45	<p>Panel 4 Darstellung medizinischer Evidenz in Informationsmaterialien Chair: Cornelia Betsch</p> <p><i>Elena Link, Martina Albrecht, Eva Baumann</i> Formative Evaluation als Grundstein evidenzbasierter Gesundheitskommunikation am Beispiel von Kniearthrose</p> <p><i>Viorela Dan</i> Evidenzinformierte Darstellung von Informationen über gesundheitliche Risiken: Eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen verbaler, numerischer und visueller Darstellungsformen</p> <p><i>Elena Link, Paula Stehr</i> Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen und informierte Patientenentscheidung am Beispiel des Mammographie-Screenings</p>
10.45-11.15	Kaffeepause
11.15-12.30	<p>Panel 5 Persuasionsprozesse in der Gesundheitskommunikation Chair: Doreen Reifegerste</p> <p><i>Violetta Aust, Eckart von Hirschhausen, Florian Fischer</i> Effekte von medizinischem Kabarett auf gesundheitsbezogene Einstellungen und Verhaltensweisen – Eine Evaluation der Show „Wunderheiler - Wie sich das Unerklärliche erklärt“ von Dr. Eckart von Hirschhausen</p> <p><i>Claudia Poggiolini</i> Die Rolle des Selbstwertgefühls bei der Wirkung von Furchtappellen auf Reaktanz und Rauchstoppabsicht</p> <p><i>Philipp Schmid, Cornelia Betsch</i> Persuasive Botschaften von Impfgegnern und Klimawandelleugnern entkräften – Experimentelle Überprüfung einer zweidimensionalen Debunkingstrategie</p>
12.30-13.30	Mittagsimbiss
13.30-14.45	<p>Panel 6 Evidenzbasierung von Kampagnen Chair: Matthias Hastall</p> <p><i>Thomas N. Friemel, Tobias Frey</i> Organisationsstrukturen und Prozesse evidenzbasierter Kommunikationskampagnen</p>



	<p><i>Constanze Rossmann, Cornelia Betsch, Regina Hanke, Winja Weber, Anne Reinhardt, Philipp Schmid, Dorothee Heinemeier, Sarah Eitze, Ole Wichmann, Horst Christian Vollmar, Matthias Pletz, Konrad Reinhart, Vaccination 60+ study group</i></p> <p>Für das Plus im Leben: Evidenzinformierte Planung einer Kampagne zur Förderung der Impfbereitschaft bei Menschen ab 60 Jahren</p> <p><i>Thomas N. Friemel, Tobias Frey, Benjamin Fretwurst</i></p> <p>Evidenzbasierte (Weiter-)Entwicklung einer Kommunikationskampagne zur Erhöhung der Organspendezahlen</p>
14.45-15.00	Kaffeepause
15.00-16.00	Wrap up und Abschlussdiskussion